

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Freigabe der Gegenrichtung von Einbahnstraßen für den Radverkehr

**Beratungsfolge:**

27.11.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes alle Einbahnstraßen im Stadtgebiet auf eine mögliche Freigabe in Gegenrichtung für den Radverkehr zu prüfen und gegebenenfalls für den beidseitigen Verkehr zuzulassen.

Über die Ergebnisse der Prüfungen ist der Ausschuss zu informieren.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

## **SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Rathausstraße 11 58095 Hagen  
Postfach 42 49 58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505  
Fax: 02331 207 - 2495

[spd-fraktion-hagen@online.de](mailto:spd-fraktion-hagen@online.de) [www.spd-fraktion-hagen.de](http://www.spd-fraktion-hagen.de)

---

An den  
Vorsitzenden des  
Umweltausschusses  
Herrn Hans-Georg Panzer  
im Hause

Hagen, 12.11.2019

### **Freigabe der Gegenrichtung von Einbahnstraßen für den Radverkehr**

Sehr geehrter Herr Panzer,

wir bitten um Aufnahme des o.g. Antrages für die nächste Sitzung des Umweltausschusses, gem. §6 Abs.1 GeschO, am 27.11.2019

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes alle Einbahnstraßen im Stadtgebiet auf eine mögliche Freigabe in Gegenrichtung für den Radverkehr zu prüfen und gegebenenfalls für den beidseitigen Verkehr zuzulassen.

Über die Ergebnisse der Prüfungen ist der Ausschuss zu informieren.

#### **Begründung:**

Einbahnstraßen gelten grundsätzlich auch für den umwegeempfindlichen Radverkehr. Radfahrer in die gleichen Verkehrsströme zu lenken wie Kraftfahrzeuge ist oftmals nicht nötig.

Eine Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr würde mit geringem finanziellen Aufwand einen Ausbau sowie eine deutliche Verbesserung des Radwegenetzes bedeuten.

Freundliche Grüße



Werner König  
SPD-Ratsfraktion